

## Und sie bauten wieder an den Trockenmauern

Von: Kaspar Elmer

**Im Juli, bei nicht immer ganz idealen Wetterbedingungen, bauten 14 Zivildienstleistende bereits zum 19. Mal unter der Anleitung der SUS (Stiftung Umwelteinsatz Schweiz) während 3 Wochen an den Mauern an der oberen Uschenrietstrasse.**



(Bild: zvg)

Saniert wurden die Mauern zwischen dem grossen und dem kleinen Gässlistein sowie an der Stützmauer zur Liegenschaft Ledi.

Die Firma Hartschotterwerk Haltengut AG hat das Projekt grosszügig mit Steinmaterial unterstützt, da sie einige Tonnen Gesteinsmaterial gratis zur Verfügung stellte. Die Mischung von den grauen Kalksteinen vom Haltengut und dem vorhandenen roten Verrucano-Steinmaterial zeigt gut die vor Ort ablesbare Schichtung der Alpenfaltung auf, wo 240 Millionen altes Gesteinsmaterial (Verrucano) über dem 40 Millionen Jahre alten Kalkstein liegt.

Das nächste Jahr wird an der Uschenrietstrasse mit dem 20. SUS-Projekt weitergearbeitet.